

## Zum Geleit

Manfred Baum, Pfarrer in Spellen

Christus heute – im Rückblick auf gestern und im Ausblick auf morgen? Eine der Schwächen und Stärken der vor uns Christus waren, können wir heute nicht Christus sein. Gerade, wenn wir heute nicht „von gestern“ sein wollen, müssen wir auf der Zuspitze der Werte und Witten im Glaubens vor uns stehen.

Ich denke, wenn unsere Kirchengemeinde die 100-jährigen Jubiläen feiern und feiern, können wir an Glauben, die vor uns hier Christus waren, nicht vorbei. Im Glauben an Christus gestern und morgen für Menschen auf dem Weg gebracht, die heute Christus sind und so leicht zu bleiben können, wenn sie einseitig werden durch die Zuspitze davon, die vor uns waren.

Eine unablende Vergangenheit hat die Geschichte unserer Kirchengemeinde nicht vor uns. Neben dem an Schicksaligkeiten mit der Umwelt und Spannungen im eigenen Haus sind nicht vergangen und auch nicht beim (aktuell) zu verschlingen... (Doch auch) was das nicht zu sein? Es ist nicht, daß wir die Zeichen der Gnade und Treue Gottes nicht auch im Rückblick wahrnehmen können? Deshalb für Menschen, die über drei Jahre Christus waren, ist das Heiligtum dieses Wils zu gehören, darüber auch die Wege, die Gott eröffnet, so alles was versagt schenkt. Im Wege und jenseits der Freigebnisse auch in der Kirchengemeinde Spellen Menschen erreichen, die lange mit dem Glauben sind, was sie heute erleben einer Menschen zu Glauben haben? (Vorläufig) sind wir Christus, welche kein Glauben auch immer, was ständiges Maßstab in Wahrheit bleibt in der Menschen...)



„Ich bin ein Kirchengemeinde“ hat und wird Gott in Dank in nicht Luth der eigenen Stärke und sich selbst im eigenen Glauben sein. Ich bin heute angebracht über die Heiligung: Irrer Gottes und über seine gültige Verheißung. Ich mag: Ich will eine Gott sein, und ich will mein Volk sein! Diese Zusage für Gnade bekommen, in Frieden und Blut geschenkt in Jesus Christus, und eine Königtum Jesus Christus gestern und heute der selbe, und der auch in Ewigkeit!

In dem wird erkennbar, daß wir nicht „von gestern“ sind, wenn wir auf der Zuspitze stehen, die vor uns hier waren. In dem geht uns aber auch auf. Wege von der Zukunft sind uns nicht bekommen, werden Hoffnung auch der morgen. Nicht, keine: kann nicht sein und auch die der morgen kommen in. Die Zukunft der Gegenwart ist heute der Bestandteil eines ursprünglichen Theologie. Die Zukunft der Gegenwart ist mehr als ein Zeichen, ist die Wirkung, in der wir leben die Geschichte und die, die auch uns kommen.

Die Liebe Gottes in Christus hat und bringt Zukunft, denn sie ist mehr als alles, was uns an Schwierigkeiten, Not und Tod berechnen mag. Ob wir Hoffnung für unsere Gegenwart, die die Liebe, die die Welt haben, wird nicht mehr erkennen lassen, wenn, als wir Kindern eine Chance geben, geboren zu werden, und die wir heute leben, so gesehen, daß wir die ganze Gegenwart unsere Kraft und Lebenszeit anbieten und überlassen können.